Präambel

Aufgrund des

§ 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen i.d.F. der Bekanntmachung vom 19. Dez. 1974 (GV NW 1975 S. 91), zuletzt geändert durch Gesetz vom.

§ 2 und 9 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 18. Aug. 1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. Juli 1979 (BGBl. I S. 949) in Verbindung mit der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) i.d.F. der Bekanntmachung vom 15. Sept. 1977 (BGBl. I S. 1763)

§ 4 der ersten Verordnung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Durchführung des BBauG i.d.F. der 4. Verordnung zur Änderung der 1. Verordnung vom 18. Okt. 1978 (GV NW 1978 S. 545)

hat der Rat der Stadt Kreuztal am 28.7.1984 die planungsrechtlichen Festsetzungen dieses Bebauungsplanes gem. § 10 BBauG i.d.F. der Bekanntmachung vom 18. Aug. 1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. Juli 1979 (BGBl. I S. 949) als Satzung beschlossen.

PLANZEICHENERKLÄRUNG

Der Festsesetzungen nach § 9 Abs. 1 und 7 BBauG

Plangebietsgrenze

Abgrenzung der Änderung

Baugrenze / überbaubare Fläche

wegfallende Baugrenze

WS Kleinsiedlungsgebiet

II Geschoßzahl als Höchstgrenze

o offene Bauweise

0,2 Grundflächenzahl (GRZ)

(0,4) Geschoßflächenzahl (GFZ)

Nordpfeil

Firstrichtung

wegfallende Festsetzungen

BEGRÜNDUNG

Die derzeitige Lage engt eine mögliche Bebauung des südwestlichen Teils der Parzelle 330 unnötigerweise ein.

Die Neuplazierung berührt nicht die Grundzüge der Planung. Die Änderung ist mit einer geordneten städtebaulichen Entwicklung vereinbar.

SATZUNG DER STADT KREUZTAL

2. vereinfachte Änderung i.d.F. der I. Änderung des Bebauungsplans Nr. 22 „Alter Bruch" im Stadtteil Ferndorf